

Ökologische Saaten

bingenheimer
saatgut



gemeinsame Presseinformationen zur BioFach 2012

“Seed Emergency” - Ökologische Pflanzenzüchtung ein weltweites Thema!

*Kultursaat e.V.
Herr Michael FLECK
Tel. +49 (0) 6035 20 80 97
www.kultursaat.org
kontakt@kultursaat.org*

*Saat:gut e.V.
Frau Barbara Maria RUDOLF
Tel. +0152 22 78 24 84
www.saat-gut.org
barbara@saat-gut.org*

*Bingenheimer Saatgut AG
Frau Petra BOIE
Tel. +49 (0) 6035 1899-0
www.bingenheimersaatgut.de
presse@bingenheimersaatgut.de*



Ökopflanzenzüchtung ein weltweites Thema!

„Der seit vielen Jahren gesellschaftlich breit verankerte Widerstand gegen die Gentechnik wird auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn es uns gelingt, neue Wege in der Pflanzenzüchtung zu etablieren“, sind sich Michael FLECK, Geschäftsführer von Kultursaat e.V. (Züchtungsforschung und Kulturpflanzenentwicklung auf biologisch-dynamischer Grundlage) und Barbara Maria RUDOLF, Vorstand des 2010 gegründeten Vereins Saat:gut (Förderverein zur Entwicklung und Durchführung ökologischer Pflanzenzüchtung) einig.

Und die indische Kultursaat-Botschafterin Vandana SHIVA, Trägerin des alternativen Nobelpreises, unterstreicht dies mit Ihrem Aufruf: „Become a part of a Global Citizens Alliance on Seed Sovereignty, to respond to the emerging Seed Emergency... We invite you to contribute to a **global Report on the “Seed Emergency”** so that we can wake up citizens and governments on how precarious the seed supply has become. Because seed is the first link in the food chain, the *seed emergency will lead to a food emergency. We must act before it is too late.*“

Seit bereits etwa 20 Jahren setzen die Züchter des gemeinnützigen Vereins Kultursaat die Idee einer unabhängigen ökologischen Pflanzenzüchtung um. „Mittlerweile sind **über 40 Neuzüchtungen** vom Bundessortenamt (staatliche Prüf- und Zulassungsbehörde) zugelassen und damit deren Saatgut legal verfügbar“, so Michael FLECK. Die Kultursaat-Züchter arbeiten *on-farm* auf 19 Projektstandorten im deutschsprachigen Raum, das heißt eingebettet in die Praxis biologisch-dynamisch wirtschaftender Erwerbsbetriebe. Die Entwicklungsgänge der Kultursaatsorten sind auf der [Website des Vereins](#) nachzulesen.

„Die Arbeit von Kultursaat hat uns angeregt und gibt uns Mut, unseren Weg ebenfalls zu gehen“, so Barbara Maria RUDOLF vom Verein Saat:gut. Die Hauptziele der beiden Vereine sind weitgehend gleich: Sorten als Kulturgut zu verstehen (Sortenrechte liegen bei einem gemeinnützigen Verein) und samenfeste Sorten für den ökologischen Erwerbsanbau zu entwickeln. Daher gibt es in allen Fragen der praktischen Züchtung enge Abstimmung. „Wir wollen uns ergänzen, von unseren Erfahrungen gegenseitig profitieren und durch Öffentlichkeitsarbeit immer mehr Menschen für die ökologische Saatgutarbeit begeistern“, so RUDOLF weiter.

Saatgut der Kultursaat-Sorten wird zum Beispiel von der [Bingenheimer Saatgut AG – Ökologische Saaten](#) oder der [Sativa Rheinau AG](#) für Erwerbs- und Hobbyanbauer angeboten. „Die biologisch-dynamischen Sorten von Kultursaat sind ein wichtiger Baustein in unserem Sortiment. Wir sind gespannt auf die erste „Saat:gut-Sorte“ aus organisch-biologischer Züchtung in unserem Sortiment“, so Petra BOIE, Vorstand der Bingenheimer Saatgut AG. Das hessische Unternehmen bietet ausschließlich ökologische Saaten von samenfesten Sorten (darunter die mehr als 40 Neuzüchtungen des Verein Kultursaat e.V.) von Gemüse, Kräuter und Blumen für den Erwerbs- und Hobbyanbau an.

Veranstaltungshinweis:

Mittwoch, 15. Februar 2012, 14:00 bis 15:30 Uhr, Raum Istanbul

Was samenfeste Sorten mit Welternährung zu tun haben, diskutieren Sie mit uns und der Trägerin des alternativen Nobelpreises, Vandana SHIVA aus dem BioFach-Land des Jahres Indien beim Kongress: „*Ökopflanzenzüchtung - ein Garant für weltweite Agro-Biodiversität. Agro-Gentechnik und Monsantoisierung oder Öko-Saatgut als Gemeingut?*“

Donnerstag, 16. Februar 2012, 10:00 bis 11:00 Uhr, Raum Budapest

„*GMOs and the organic market – threats, policies and strategies*“ (Vortragssprache: English) u.a. mit Lena WIETHEGER (IFOAM EU Group), Gebhard ROSSMANITH (Bingenheimer Saatgut AG), Walter HAEFEKER (European Professional Beekeeper Association, Brussels), Dorota METERA, Bioekspert Sp.